

D  
Orkus  
GOTHIC  
ROMANTIC  
INDUSTRIAL  
ELECTRO

Orkus Compilation XVII



Nr. 06 · Juni 2004

4 194265 504956

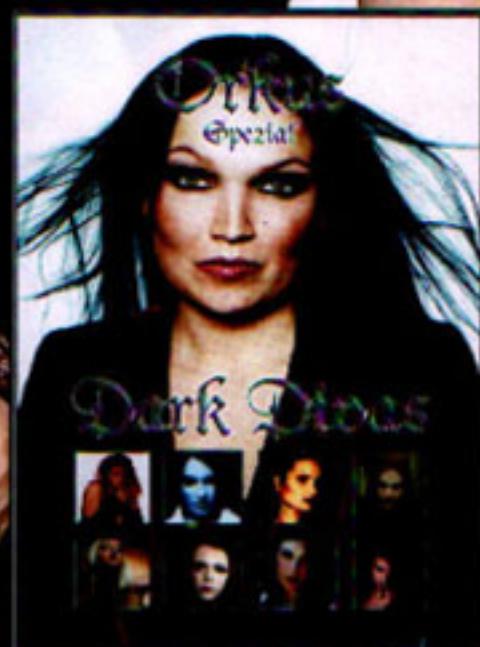
Deutschland: € 4,95  
Österreich: € 5,70  
Luxemburg: € 5,90  
Schweiz: Sfr 9,60  
Belgien: € 5,90  
Italien: € 6,70  
Spanien: € 6,70



WGT-VORSCHAU:  
**VNV NATION**  
**OOMPH! & L'AME IMMORTELLE**  
**UNTOTEN**  
**BLUTENGEL & STENDAL BLAST**  
**APOPTYOMA BERZERK**  
**XANDRIA**  
**SUICIDE COMMANDO**  
**ESTAMPIE**  
**DISMANTELED**  
**MANTUE**  
**AFTER FOREVER**  
**VELVET ACID CHRIST**  
**CHAMBER**  
**FRANK THE BAPTIST**  
**TRÜMMERWELLEN**  
**BLOODY DEAD AND SEXY**

**LEAVES' EYES & NIGHTWISH**

GRATIS!



# CHAMBER

## L'ORCHESTRE DE CHAMBRE NOIR



### Zerbrechliches und Prügelversionen – und die Weisheiten einer Oma!

So mancher Zeitgenosse wird immer wieder einmal von Vorahnungen geplagt, die sich – oft zum Glück – dann doch meist als unzutreffend erweisen. Auch Chamber bringen euch mit ihrer neuesten Veröffentlichung eine Vorahnung, nämlich die auf das im Herbst erscheinende Album *Soltude*; also „Einsamkeit“. Folgerichtig trägt die in diesen Tagen angebotene CD den Titel *Miles Away – A Premorion Of Soltude*. Das Gute an dieser speziellen Vorahnung: Man wird von ihr ganz sicher nicht geplagt, sondern erfreut.

Doch warum nun überhaupt so eine Art „Album vor dem Album“? Marcus Testory, stimmgewaltiger Kopf der Formation, klärt auf: „Wir hatten im vergangenen Dezember mit dem Songwriting für das neue Album begonnen und ursprünglich einen anderen Arbeitstitel gehabt. Am Ende waren 19 Songs entstanden, und fast alle behandeln in irgendeiner Form das Thema Einsamkeit. Eigentlich unbeabsichtigt, aber anscheinend beschäftigt es mich schon länger, ohne dass es mir wirklich bewusst war. Daher der Titel *Soltude*. Da wir diese reguläre CD im Herbst mit zwölf neuen Titeln und einer Bonus-CD mit unseren beliebtesten Live-Covers veröffentlichen möchten, hatten wir die Qual der Wahl, welche Songs die Schublade enthalten sollte. Weil es jedoch jeder dieser Songs verdient hat, gehört zu werden, haben wir uns dann kurzerhand entschlossen, eine Mischung aus Single/Longplayer/Remix-CD vorzuladen.“ Dabei hatten Chamber die Idee einer Unterteilung, wie der Sänger ausführt. *Miles Away* enthält auch eine Single-Sektion mit eben jenem Titelsong und *Wasting My Day*, welche auch garantiert als einzige Kompositionen noch auf der *Soltude*-Scheibe erscheinen werden. Außerdem eine Single/Songwriter-Sektion, in der die fünf verbliebenen, ursprünglich als *Soltude*-Stücke gedachten Lieder in teils vereinfachter, teils experimenteller Form zu hören sein werden; eine Enlightened-Sektion mit einer extrem herzlichen Prügelversion von *In My Garden*, die alle unsere Fans aus dem Metal-Lager sehr erfreuen wird, und einem sehr sehnlich traurigen, zerbrechlichen *Tale Of Real Love* für Romantiker wie mich, bei dem garantiert kein Auge trocken bleibt. Zum Dribbelstreuen dann noch drei Songs, die es bisher nicht auf eines der regulären Alben geschafft haben und nur auf unserer unveröffentlichten, mittlerweile vergessenen Promo-CD waren.“ Dabei verbindet die in der Single/Songwriter-Gruppe enthaltenen Stücke übrigens die Besonderheit, dass sie am wenigsten auf das später im Jahr zu hörende Langspielwerk gepasst hätten. „Teils, weil sie einfach zu schön sind, teils, weil sie das Thema vor der Einsamkeit behandeln, die Zweisamkeit.“

Im Gegensatz zum Vorgängeralbum *Ghost Stories And Fairy-Tales* hatte Mitmusiker Ralf Hübner nun einen größeren Anteil am Songwriting, und auch der Einfluss der Streicherinnen hat zugenommen. So berichtet die Band, dass das auf der jetzt anstehenden Veröffentlichung enthaltene Klavierstück *Wasting My Days* von der Cellistin Katharina Kranich stammt, während ihre Schwester Elisabeth den Text zu *In Your Eyes* verfasst hat. Nicht zuletzt weist Marcus darauf hin, dass die Platte als Midprice-CD angeboten wird, sozusagen als Appetithäppchen für die Freunde der Chamber-schen Kunst, damit diese gut über den Sommer kommen. Ebenen, die die musikalische Entwicklung des Ensembles bereits in der Vergangenheit verfolgt haben, wird auffallen, dass neben einer neu hinzugekommenen Viola auf *Miles Away – A Premorion Of Soltude* ein Schlagzeug zu hören ist. Das war offenbar schon länger geplant, denn vor allem die weiblichen Mitglieder des Bandgefüges wünschten sich hier und da kräftigere und rhythmische Variationen des Kammerorchesters. Bei dem Herrn an den Trommelstöcken handelt es sich um keinen Geringeren als Christoph Aschauer, den langjährigen Freund und Wegbegleiter von Marcus Testory. Seit dessen 11. Lebensjahr spielten die zwei immer wieder in gemeinsamen Formationen, unter anderem auch bei A Wedding Anniversary. Ob die bewährte Zusammenarbeit auch mit Chamber längerfristig aktiviert werden kann, ist derzeit noch unklar, da Christoph in Wien wohnt und dort ausreichend beschäftigt ist. Philosophischer Kommentar von Mr. Testory: „Lassen wir uns überraschen!“

Der Szene nicht verborgen geblieben ist auch die von Freundschaft und gegenseitigem Respekt geprägte Bekanntschaft und Zusammenarbeit zwischen Marcus Testory und ASP. Auf ein eventuell zu kreierendes

gemeinsames Album angesprochen, räumt der Chamber-Frontmann zwar ein, dass solche Ideen immer mal wieder entstehen, gibt jedoch zu bedenken, dass zumindest momentan beide Künstler so viel mit ihren eigenen Projekten zu tun haben, dass eine Realisierung dieser Überlegungen nicht möglich ist. Dafür hat der Sänger aber eine Vorstellung davon, was wohl bei einer Testory-Asp-Produktion herauskäme: „Ich schätze mal, wir würden entweder gemeinsam Metal, Irish Folk, bulgarische Chöre oder alles auf einmal machen. Jedenfalls hätten wir mordmäßigen Spaß dabei“, ist er überzeugt. Im Unterschied zum letzten Chamber-Release hat sich bei den aktuellen Ergebnissen Asp auch nicht eingebracht, dafür ist ein anderer Guest zu vermelden. Er heißt Richard Ridings, ist Multiinstrumentalist und darüber hinaus durch schauspielerische Aktivitäten in Erscheinung getreten, unter anderem in Highlander zusammen mit Marcus Testory, Erik der Wikinger, Jeanne d'Arc oder Heavenly Creatures. Richard lebt in London, wo ihn der Sänger des Kammerorchesters von Zeit zu Zeit aufsucht, um mit ihm gemeinsam zu musizieren. So entstand auch der neue Track *Wastoff*, den Richard für Chamber komponiert hat. Auch sonst scheint er in der Musikszene kein unbeschriebenes Blatt zu sein, denn „wir haben unsere Drehpausen in Bordeaux damit verbracht, den dortigen Irish Pub leer zu trinken und mit irgendwelchen anwesenden Musikern Irish Traditionals zu singen. Wenn meine Stimme tief ist, dann ist seine ultramegatief. Ich weiß, dass Richard O'Brien *Rocky Horror Picture Show* ein alter Kumpel von ihm ist und dass er mit Gott und der Welt gekämpft hat. Er ist niemand, der sich damit schmückt, was er alles schon gemacht hat. Zurzeit ist Richard aber so sehr mit seiner Schauspielerei beschäftigt, dass er für seine Begriffe viel zu wenig Musik machen kann. Ich würde sagen, für ihn ist Musik jetzt wie für mich die Schauspielerei: ein Talent und ein Bedürfnis, dem wir aus irgendwelchen Gründen niemals ausreichend nachkommen können“, meint Marcus, nicht ohne kleines Augenzwinkern.

Auf die Frage, ob nach den aktuellen Aufnahmen erst einmal eine verdiente Auszeit ansteht, bekommt Marcus so etwas Ähnliches wie einen Lachanfall, ohne wirklich belustigt zu sein. Zitat: „Ahahahaha. Auszeit! Was ist das? Ich glaube, meine Oma hat mir mal erzählt, dass es früher so etwas gab. Nein, es geht direkt weiter mit den Aufnahmen zu *Soltude*, die im August abgeschlossen sein müssen, dann zu den

Sommerfestivals. Danach werde ich als Guest bei der Neuen Philharmonie Frankfurt das eine oder andere Classic-Crossover-Festival mitsingen, dann kommen die Release-Konzerte für die *Soltude*-CD und im Dezember die dazugehörige Tour. Außerdem noch das eine oder andre Konzert mit ASP und einem noch nicht näher zu benennenden Electro-Metal-Projekt, in welches ich involviert bin und welches auch gelegt werden will. Ja, und dann sollte ich mir auch schon wieder überlegen, was wir 2005 machen wollen. Ich meine, ich weiß es schon, muss mich aber auch noch damit befassen.“ Für ihn klingt das sicher nach Stress, eigentlich sind es jedoch gute Aussichten, denn es wird von Chamber viel zu hören zu sehen und zu berichten sein. Zumindest bekommt man davon schon mal eine Vorahnung. [www.chamber-online.de](http://www.chamber-online.de)

Axel Schön

#### Discographie (Alben)

L'Orchestre de Chambre Noir (2002)  
Ghost Stories And Fairy-Tales (2003)  
*Miles Away – A Premorion Of Soltude* (2004)

#### Line-Up:

Marcus Testory – Gesang, Gitarren  
Natalie Eis – Bass, Piano  
Katharina Kranich – Cello  
Elisabeth Kranich – Violine, Gesang  
Tina Kögel – Violine  
Ralf Hübner – Gitarre, Violine  
Olga Andreeva – Viola  
Christoph Aschauer – Schlagzeug

# CHAMBER

L' ORCHESTRE DE CHAMBRE NOIR

Janus, Chamber

Rüsselsheim, Das Rind, 09.04.2004

Schon Monate im Voraus hatte ich den Tag der "Auferstehung", den diesjährigen Karfreitag, sehnlichstes voll herbeigewünscht, denn just an jenem Datum sollten die Dark Folk-Kammermusiker Chamber zusammen mit den beiden Psychopathen von Janus im Rüsselsheimer Rind ihre Künste zum Besten geben.

Bereits bei Einlass drängte sich ein massiver menschlicher Knüdel in die Lokalität, und es bedurfte einiger Geduld, bis man sich mit etwas Flüssigkeit an der belagerten Theke versorgen konnte. Entgegen allen Erwartungen betraten Max und seine Damen und Herren pünktlich die Bühne, um schon mit dem ersten österreichischen Spröcklein das Publikum voll auf ihrer Seite

zu haben. Ich habe Chamber schon viele Male an den unterschiedlichsten Orten gesehen, aber dieser Gig war zweifellos der eindrucksvollste und lustigste. Max läbte sich an Wodka-Red Bull und wurde zunehmend redseliger – er flachte entweder mit Robin oder einer der Streicherinnen herum, was einen angenehmen, auflockernden Gegensatz zu den extrem emotionalen Stücken bot. Denn bereits die ersten Songs verströmten im ganzen Saal eine angenehme Glühhautstimmung und bewiesen einmal mehr, dass Chamber nicht nur ins Hirn, sondern vor allem auch unter die Haut gehen. Zwischendurch geriet der geplante Ablauf des Abends ein bisschen ins Wanken, als RG von Janus eigentlich ein Duett mit Max singen sollte, sich aber wohl lieber backstage verflüsterte. Doch nach kurzem Warten stürzte der Janus-Sangemann auf die Bühne und legte gemeinsam mit Chamber eine atemberaubende Version von Ceremony After A Fire Raid hin, die demnächst druckvoll und "geföhlecht" daherkam, dass es den Zuschauern nahezu die Gesichtszüge vom Schädel blies. Nach einer ordentlichen Bezugabung, der spaßigen Rammstein-Cover-Version Engel und einer Reihe anderer Cover zog das Orchestre de Chambre Noir von den Beeten, und man konnte sich nach über zwei Stunden Spielzeit ein wenig die Füße vertreten.

Nach jahrelanger Live-Abstinenz enterten schließlich RG und Toby mit drei neuen Musikern das Rampenlicht. Passend zur düsteren, abgrundigen Musik hatte sich die Band Corpsepaint ähnlich geschnimmt und ließ schon mit dem ersten Ton gehörig die Fetzen fliegen. Kraftvoll rockend und gitarenlastig setzten Janus ihre Lieder um, beginnend mit ihren ersten kompositorischen Klangversuchen, bis hin zur aktuellen Scheibe Auferstehung und der Kleine Angst-Bonus-CD. RG agierte wie immer ausdrucksstark, ja fast schizophren am Mikro, und man hatte das Gefühl, dass er jede schmerzvolle Textzeile mit jeder gesungenen Note selbst erneut durchleiden müsse. Das neue Team brachte eine runde Leistung, und sogar als man das Knochenhaus spielte, welches der Gitarrist noch nie zuvor gehört, geschweige denn geprobt hatte, improvisierte dieser höchst manierlich im phonalen Raum herum. Nach einer Reihe an Zugaben hatte man zwei sattes Stunden Janus'sche Hölle durchlebt und konnte nach über vier Stunden Konzertlebnis ermattet den Heimweg antreten.

Peter Soier

Photos: Andreas Gehrke





# CHAMBER

## L'ORCHESTRE DE CHAMBRE NOIR



### MILES AWAY

A Premonition Of Solitude

featuring Richard Tidings (Guitarra Highland)

*Twelve Rare Tracks*

... denn die Einsamkeit kommt bestimmt.

Live: Woodstage/Castle Rock/Zillo/Merri Luna

Online: [www.chamber-online.de](http://www.chamber-online.de)

Management: [www.libervenit.de](http://www.libervenit.de)

Booking: [www.sakelpengard.de](http://www.sakelpengard.de)



© 2000 SAKELPENGARD MUSIC & ARTS. ALL RIGHTS RESERVED.



Orkus  
PRÄSENTIERT:

10 JAHRE JUBILÄUMSFESTIVAL

streicher  
DNA

# WOOD 10 STAGE

SUMMER OPEN AIR

FREITAG, 18.06.04

EINLASS: 15:30 UHR

FRONT 242  
(EINZIGE SHOW DEUTSCHLAND 2004)  
IN EXTREMO  
WITHIN TEMPTATION  
UMBRA ET IMAGO  
D.A.F. • ASP

SAMSTAG, 19.06.04

EINLASS: 11:30 UHR

Nightwish  
DEINE LAKAIEN  
(ACOUSTIC CONCERT)  
VNV NATION  
BLUTENGEL  
THE 69 EYES  
WELLE: ERDBALL • UNHEILIG  
CORVUS CORAX • CHAMBER

WEITERE TOPACTS IN PLANUNG!

TAGES-, GESAMT-, UND CAMPINGTICKETS IM VORVERKAUF! CAMPING DIREKT IN GLAUCHAU!!

INFOS & TICKETS UNTER [WWW.INMOVE.DE](http://WWW.INMOVE.DE) UND [WWW.WOODSTAGE.DE](http://WWW.WOODSTAGE.DE)!

18. & 19.06.04 GRÜNDelpark GLAUCHAU

FREITAG 18.06. EINLASS: 15:30 UHR / BEGINN: 16:30 UHR  
SAMSTAG 19.06. EINLASS: 11:30 UHR / BEGINN: 13:00 UHR

[DIREKT AN DER AUTOBAHN A4 ZWISCHEN GERA UND CHEMNITZ]

TICKETS AN ALLEN BEK. VVK STELLEN, CITY TICKET [0371/6945702], CTS, TICKET ONLINE, UND THÜRINGEN TICKET